



Eberstein

September 2020

GEMEINDENACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE EBERSTEIN



Liebe GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!

COVID-19 diese Pandemie ist leider noch immer ein bestimmender Teil unseres Lebens. Viele Einschränkungen sind damit verbunden und wir mussten lernen mit diesen umzugehen. Urlaubs- bzw. Ferienzeit mussten darauf abgestimmt werden und für viele hatte diese Pandemie auch den Verlust des Arbeitsplatzes zur Folge. Es ist aber jedem bewusst, dass es aus dieser Situation heraus wirtschaftliche und finanzielle Einbußen geben wird. Um diese so gering wie möglich zu halten ist es notwendig in den Ausbau und in die Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur zu investieren. So konnte die Restaurierung der Nepomukbrücke abgeschlossen werden.

Der erste Teil der Asphaltierungen wurde realisiert und die Planung sowie statische Berechnung der Hundsdorferbrücke in Auftrag gegeben. Durch die Förderzusage von LR Martin Gruber konnten bei einigen Straßen im Bereich des ländlichen Wegenetzes Sanierungen umgesetzt werden. Ebenso hat Herr LR Gruber als Straßenbaureferent ermöglicht, dass bei der Straßenmeisterei ein 400 Tonnen Salzsilo errichtet wird. Dadurch wird für die Gemeinde der Bezug von Streusalz für den Winterdienst leichter ermöglicht. In diesem Zusammenhang darf ich mich auch bei Herrn Straßenmeister Günter Ebner und seinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Durch den Verkauf von weiteren Bauparzellen bei den Kirchgründen in St. Walburgen soll die weitere Aufschließung in Angriff genommen werden.

Eine besondere Freude für mich ist die Aufnahme eines Lehrlings im Bereich der Verwaltungsassistenten. Ich wünsche Anna-Marie Grünanger eine erfolgreiche Lehrzeit und viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Allen Schülerinnen und Schülern noch eine schöne verbleibende Ferienzeit und, dass wir alle gesund die Herausforderungen der Zukunft meistern können.

**Ihr Bürgermeister,
Andreas Grabuschnig**

■ We proudly present....



Ich heiße Anna Marie Grünanger und bin 15 Jahre alt. Meine Leidenschaft liegt mit vollem Interesse am Fußball. Zuvor besuchte ich die HAK 1 International in Klagenfurt, die sich parallel mit den Trainingszeiten immer gut ausgingen. Ich habe dann aber trotzdem schnell bemerkt, dass ich nach meinem 9. Pflichtschuljahr sehr gerne das Arbeiten mit dem Lernen verbinden will und mache jetzt seit 1. August 2020 mit voller Begeisterung und Motivation meine Lehre mit Matura hier bei der Marktgemeinde Eberstein.

■ Gesund und Fit durch den Winter!

Nutzen Sie die vielen Angebote der Turn- und Tanzgruppen, um über den Winter aktiv zu bleiben. Alle Angebote finden im Kulturhaus Eberstein statt!

JEDEN MONTAG – 18.30 bis 20.00 Uhr (ab: 12.10.2020)

Turnen mit Anneliese Eckert

Fit in den Winter mit Aerobic, Step-Aerobic, Kräftigungs- und Dehnungsübungen

JEDEN DIENSTAG – 19.00 bis 21.00 Uhr: (ab: 06.10.2020)

Herrenturnen mit Johann Bodner

JEDEN MITTWOCH – 18.00 bis 19.00 Uhr:

(ab: 09.10.2019)

Turnen mit Huberta Kerschhagl (Kneipp Aktiv-Club)

* Herz-Kreislauftraining * Kraftausdauertraining – Kräftigung aller Muskelgruppen * Circle Training * Lockerungsübungen und Mobilisation * Stretching

JEDEN DONNERSTAG – 18.00 bis 19.00 Uhr:

(ab: 17.09.2020)

Vital-Programm „Fit und gesund bleiben durch Bewegung“

Körperliche Fitness ist die Grundlage geistiger Fitness. Erleben Sie eine Stunde, in der Koordination und Beweglichkeit genauso geübt wird, wie die Gesund- und Aufrechterhaltung der Muskulatur. Darüber hinaus sorgt rhythmisches Training für Energie und Lebensfreude. Ich freue mich auf Ihr Kommen, herzlichst Gerhild Schaflechner

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung Tel.Nr: 0664 2133250

JEDEN DONNERSTAG – 18.45 bis 20.15 Uhr

(im kleinen Saal)

„Treffpunkt Tanz“ mit Wilhelmine Gold

Tänze, Paartänze, Kreistänze, Linedance – Tanzen harmonisiert Körper, Geist und Seele. Junggebliebene und Tanzinteressierte sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Anmeldungen sind nicht erforderlich! Eintritt jederzeit möglich – kommen Sie ganz einfach hin!

gesunde
gemeinde

gesundheitsland
kärnten

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe der Gemeindenachrichten ist der 19. November 2020! Berichte bitte an helene.scheiber@ktn.gde.at schicken.

9372 Eberstein, Klagenfurter Str. 1
 Tel: 04264/8182 • Fax: 04264/80 18 15
 E-Mail: office@dolomit.at • www.dolomit.at

DOLOMIT
 DOLOMIT Eberstein NEUPER GmbH

■ Landjugend



„Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt – sie ist ein Geisteszustand; sie ist ein Schwung des Willens, Regsamkeit der Phantasie, Stärke der Gefühle, Sieg des Mutes über die Feigheit, Triumph der Abenteuerlust über die Trägheit“ (Albert Schweitzer). Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 zurück. Neben zahlreichen top – Platzierungen bei etwaigen Wettbewerben im Land Kärnten (Landesentscheide im Sensenmähen, Reden, 4er – Cup und Agrar – und Genussolympiade), konnten sich nach mehrjähriger Pause wieder Ebersteiner Jugendliche mit Burschen und Mädels aus ganz Österreich messen. Highlight war der Bundesentscheid Reden und 4er – Cup. Landjugendgruppen aus ganz Österreich qualifizierten sich für den Bundesbewerb, welcher in Matrei/Osttirol ausgetragen wurde. Mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles reisten wir nach mehrtägigem



Aufenthalt wieder ins Görtschitztal zurück. Unsere Mädelleiterin, Sarah Sibitz, ist amtierende Bundessiegerin in der Kategorie „Vorbereitete Rede unter 18“ und Karli Scheiber erreichte in der Königsdisziplin – der Spontanrede – bundesweit den

■ Impressum

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Eberstein
 Amtsblatt der Marktgemeinde Eberstein.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Andreas Grabuschnig, Unterer Platz 1, 9372 Eberstein

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
 KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

3. Platz. Auch unser 4er – Cup Team, bestehend aus Matthias und Andrea Gunzer, Julia Scheiber und Maximilian Reibnegger, erkämpfte sich den Vize – Bundestitel im Teambewerb. Nach einem sehr spannenden Sommer folgte die intensivste Zeit im Landjugendjahr. Vier Erntedänke umrahmten wir feierlich mit unserer Erntekrone.

Das laufende Arbeitsjahr startete mit der Jahreshauptversammlung am 26. Dezember 2019. Gleich am Anfang durften wir den Krappfelder Bauernball feierlich mit einem Auftanz eröffnen. Mit 12 Tanzpaaren schwangen wir am Parkett des Althofner Kulturhauses die Beine. Nach einer kurzen Pause, bedingt durch den Corona – Virus, pflanzten wir mittels Online – Sitzungen schon bevorstehende Projekte. So wird nicht nur unsere Theke für sämtliche Festivitäten in Eberstein saniert, auch die Erntekrone erstrahlt für die Erntedankfeste wieder in neuem Glanz.

Immer flott unterwegs – und das mit bald 65 Jahren.


Wir dürfen außerdem feierlich verkünden, dass wir am **27. und 28. August 2021** unser 65-jähriges Jubiläum feiern. Euch erwartet ein zweitägiges Zeltfest im großen Stil. Nähere Informationen folgen – seid gespannt!

– Uns taugt die Sau –



■ Revision des Gefahrenzonenplans der Wildbach- und Lawinerverbauung

Für die Marktgemeinde Eberstein besteht ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan des Forst-

 **Wildbach- und
 Lawinerverbauung
 Forsttechnischer Dienst**

technischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung aus dem Jahre 1990. Aufgrund der veränderten Gegebenheiten in den Einzugsgebieten sowie auch der geänderten Richtlinien für die Gefahrenzonenplanung in der Wildbach- und Lawinerverbauung, wird der Gefahrenzonenplan im Jahre 2020 einer Revision unterzogen. Dazu werden von der Gebietsbauleitung Kärnten Nordost, im gesamten Gemeindegebiet von Eberstein, Geländeerhebungen durchgeführt.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
 MEDIEN

■ Kräuterbuschen und Frauendreissiger

Der 15. August 2020 ist beim Erscheinen dieses Artikels bereits Geschichte. Dennoch möchte ich Ihnen ein paar Informationen übers dieses besondere Fest und die Tage danach geben. Es liegt etwas Geheimnisvolles in diesem Fest Mariä Himmelfahrt und im „Frauendreißiger“. Das sind jene Tage bis zu Maria Geburt (8. September) + 8 Tage, in denen Frauen ihre wirksamsten Kräuter aus der Natur holen.

Der Ursprung der Kräuterweihe sind die Blumen, die die Jünger, der Legende nach, im Grab der hl. Maria anstatt ihres Leibes gefunden haben. Schon im 9. Jh. wurde die Kräuterweihe liturgisch ausgestattet. Man vermutet, dass dem Tag ein Natur- und Erntefest der Germanen und Kelten zu Grunde liegt. In Ägypten ist der 15. August der Geburtstag der Isis, bei den Römern war es der Tag der jungfräulichen Göttin Diana, die alles beschützte, was jung war, und der Hekate, Wächterin über Leben und Tod. In das Kräuterbüschel mussten schon in der Vergangenheit eine bestimmte Anzahl von Kräutern hinein gebunden werden. Mit Sieben (Schöpfungstage), Neun (beinhaltet dreimal die Dreifaltigkeit), oder Zwölf (Anzahl der Apostel) verband man eine gewisse Symbolik. Andere Überlieferungen sprechen von 9, 12, 66, 72, 77 oder gar 99 Pflanzen. Auch wurden hochgiftige und „Speise“-Pflanzen einträchtig miteinander in den Strauß gebunden da sie gleichwertig nebeneinander existieren. Die Pflanzen sind voller Magie. Heil und Segen werden dreifach verstärkt. Sie sollen während des ganzen Jahres im Haus aufbewahrt werden. Teile sollen ans Vieh verfüttert werden, damit es gedeiht; bei starkem Gewitter werden Teile davon ins Feuer geworfen, oder verräuchert. Alles was mit dem Kräuterbüschel berührt wird, entwickelt besondere Kraft. In den Raunächten

Sehr geehrte Ebersteinerinnen und Ebersteiner, liebe Kunden,

die erste Welle der Corona-Krise hat uns allen sehr viel abverlangt. In Österreich, sowie auch International wurden durch diese Situation großer wirtschaftlicher Schäden angerichtet.

Sie hat uns aber auch gezeigt, wie sehr sie uns unser tägliches Leben verändert hat und noch weiterhin beeinträchtigen wird. Es ist uns aber auch bewusst geworden, wie wichtig in solchen Zeiten ein Nahversorger in Eberstein sein kann. Wir haben uns natürlich sehr bemüht, Ihnen den Einkauf auch durch unseren Zustelldienst, den wir auch weiterhin anbieten, in dieser Zeit zu erleichtern.

Wie Sie laufend aus den Medien erfahren, dass die infizierten Zahlen wieder steigen, müssen wir unbedingt die empfohlenen Regeln wie „Mundschutz und Abstand halten“ in unserem Geschäft einfordern. Wir ersuchen um Ihr Verständnis, bedanken uns für Ihren Einkauf und hoffen auf einen weiteren Zuwachs an Kunden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr ADEG-Team

 **ADEG**
WILLKOMMEN DAHEIM

IGN Nahversorger GmbH
Unterer Platz 2
9372 Eberstein

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8⁰⁰ – 12³⁰ & 14³⁰ – 18⁰⁰
Sa 8⁰⁰ – 12⁰⁰



legt man sich das Kräuterbüschel unters Kopfkissen, damit die finsternen Geister vorbeiziehen...

Pflanzen die in das Kräuterbüschel gehören: Königskerze (Donner- oder Wetterkerze, Schutz bei Gewitter), Johanniskraut (starke Schutzwirkung, soll vor Unwetter und Blitz bewahren), Baldrian (soll Übel und Unheil abwehren, Intuition fördern), Labkraut (bringt Glück und Segen, Geburtshelferin), Ehrenpreis (Regen bringende Pflanze, blaue Pflanzen stellen Verbindung mit Himmels- und Wettergöttheiten her und sind Pflanzen der Intuition), Schafgarbe (Allheilmittel, Schutzpflanze, stark reinigend), Salbei (antiviral, entzündungshemmend), Beifuß (Pflanze des Zaubers und der Magie, Schwellenpflanze für Übertritt bei Geburt und Tod), Beruf- und Beschreikräuter wie Berufkraut, aufrechter Ziest, Leinkraut und Farn zum Schutz vor Verwünschungen, Lösen von negativen Energien, Aufrichtigkeit und für Harmonie. Spezielle Frauenkräuter wie Rotklee, Schafgarbe und Frauenmantel. Die heilige Haselnuss (Schutzwahl gegen schlechte Einflüsse) und Immergrün. Giftige Kräuter wie Kornrade, Schöllkraut, Eisenhut oder bittersüßer Nachtschatten...

Man mag daran glauben, oder auch nicht, ein schöner Brauch ist es allemal – und alles, was mit gutem „Geist“ geschieht, also achtsam und auf die Tätigkeit konzentriert, ist ein Glück für die Welt.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Falls dies der Fall ist bin ich gerne bereit im nächsten Jahr mit Ihnen gemeinsam Kräuterbüschel zu binden und Ihnen dabei mehr über die Pflanzen zu erzählen.

Mit herzlichen Grüßen *Margit Grossegger*



■ Familienradtag mit Sonntagsfrühstück in Eberstein und Klein Sankt Paul

Im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche (16.-22.9.) veranstaltet die KEM Görtschitztal zusammen mit den Gemeinden Eberstein und Klein Sankt Paul einen geführten Familienradtag. Für alle TeilnehmerInnen gibt es ein Frühstück, Erfrischungen sowie einen Gutschein für einen kostenlosen Radcheck bei dem St. Veiter Unternehmen „Kraftbike“.

Termin: So 20.9.2020

Treffpunkt Eberstein: 09:00

Treffpunkt Klein Sankt Paul: 09:30

Strecke: ca. 15km - 85HM

Wir treffen uns um 09:00 vor dem Gemeindeamt in Eberstein und radln gemeinsam und gemütlich entlang des Görtschitztal-Radweges zum Marktplatz in Klein Sankt Paul. Dort empfängt uns die BürgermeisterIn Gabi Dörflinger mit einem Frühstück. Anschließend führt uns der Radweg nach Wieting, wo Erfrischungen für alle bereit gestellt werden. Während der Pause kann man sich über alternative Rad- und Mountainbike-Strecken in der Region informieren. Der Rückweg führt uns wieder durch die Gemeinde Klein Sankt Paul und endet wieder vor dem Gemeindeamt Eberstein. Anschließend steht der Modellregionsmanager der KEM Görtschitztal, Beppino Defner allen Interessierten für Gespräche und Beratung bereit, z.B. für die Themen Förderung von nachhaltiger Mobilität, aber auch Photovoltaik, E-Mobilität oder Heizölumstieg.

Wir freuen uns auf gemeinsames Radln!

Die Teilnahme ist kostenlos, Zwecks Planung wird um Anmeldung gebeten: KEM Büro Görtschitztal
04264/2401-16, Kem-goertschitztal@ktn.gde.at

Bei Regen wird die Veranstaltung auf So 27.9. verschoben. Wir informieren Sie diesbezüglich nach Anmeldung per E-Mail und auf unserer Facebook Seite: [facebook.com/KEMGoertschitztal](https://www.facebook.com/KEMGoertschitztal)



■ Tenniskurs

Erfolgreich startete im Juli 2020 unser Tenniskurs mit 8 Erwachsenen und 10 Kindern. Bei den Trainingseinheiten wird an der Technik, Koordination und am Durchhaltevermögen gearbeitet. Ich versuche meine Begeisterung zum Tennissport stets an die Teilnehmer weiterzugeben.

Auch der Spass kommt bei uns nicht zu kurz.

Manuel Greschitz



Alle Konzernmarken unter einem Dach im Autohaus Marack!

Seit Jahren ist das Autohaus Marack für viele im Bezirk St. Veit die erste Adresse bei VW und Audi. Mit 1. September wurde das VW- und Audi-Kompetenz-Zentrum in der Krappfelder Straße erweitert: „Wir sind mit Herbstbeginn zertifizierter Skoda- und SEAT-Servicepartner“, verrät Marack-Geschäftsführer Klaus Satz.

Damit bietet der Althofener Traditionsbetrieb mit VW, Audi, SEAT, Skoda und VW-Nutzfahrzeuge-Service alle fünf Konzernmarken an. In Zukunft gibt's damit auch für SEAT- und Skoda-Kunden perfekten Service mit § 57a-Überprüfung, Schnellservice sowie Spenglerei und Lackiererei.



■ Problemstoff- (Sondermüll) - Sammlung

Für die Haushalte der Gemeinde Eberstein, ausgenommen die Gewerbebetriebe und Wochenendhausbesitzer besteht die Möglichkeit, den in den Haushalten anfallenden SONDERMÜLL, welcher nicht zum Hausmüll gehört, bei einer Sondermüllsammlung in haushaltsüblichen Mengen kostenlos zu entsorgen.

Die Sondermüllsammlung findet am **Samstag, den 17. Oktober 2020 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr** mit dem Standort „Eislaufplatz Eberstein“ statt.

Sondermüll (Entsorgung bereits ab Donnerstag im Zuge der Sperrmüllaktion möglich):

- **Elektrogroßgeräte** (Waschmaschinen, Wäschetrockner, E-Herde, Geschirrspüler, Heizgeräte usw.)
- **Elektrokleingeräte** (Staubsauger, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, Rasierapparate, Haarfön, Toaster, Mixer, Videorecorder, CD-Player, Bohrmaschinen, elektr. Zahnbürsten usw.)
- **Kühlgeräte** (Kühl- u. Gefrierschränke, Klimageräte usw.)
- **Bildschirmgeräte** (TV-Geräte, Computerbildschirme, Laptops usw.)

Folgender Müll wird ausschließlich am Samstag entgegengenommen:

- **Gasentladungslampen** (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Quecksilber- u. Natriumdampflampen usw.)
- **Alte Speisefette und Speiseöle**
- **Feste Abfälle** (Fette, Kite, Farben, Lacke, Kleber, Kosmetika usw.)
- **Flüssige Abfälle** (Abbeizmittel, Autopflegemittel, Fleckputzmittel, Lacke und Kleber flüssig, Lösungsmittel, wie Nitroverdünnung, Möbelpflegemittel, Pinselreiniger usw.)
- **Säuren und Laugen** (Natronlauge, Salzsäure, Fotochemikalien usw.)
- **Gifte** (Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilgungsmittel usw.)
- **Altmedikamente**
- **Spraydosen** – nur mit Restinhalt (leere Spraydosen zählen nicht zum Sondermüll und gehören in den „Gelben Sack“)
- **Trockenbatterien** und Autobatterien

■ Sperrmüllaktion

Seitens der Marktgemeinde Eberstein wird am **Donnerstag, den 15. Oktober 2020 von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr** und am **Freitag, den 16. Oktober 2020 von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr** am „Eislaufplatz Eberstein“, für das gesamte Gemeindegebiet eine Sperrmüllaktion durchgeführt.

Es darf bei dieser Aktion kein Sperrmüll an den Straßenrändern bzw. bei den Mülltonnen gelagert werden, da dieser nicht abgeholt wird. Es gibt für den gesamten Gemeindebereich (dies gilt auch für die Ortschaften) nur eine zentrale Sammelstelle. Diese befindet sich beim „Eislaufplatz Eberstein“. Es wird mitgeteilt, dass der Sperrmüll nur in der o. a. Zeit zur Sammelstelle gebracht werden darf, da die Zufahrt zum Eislaufplatz in der übrigen Zeit abgesperrt wird. Auf der Sammelstelle befindet sich ein Müllwagen der Fa. Gojer, welcher den Sperrmüll aufnimmt.

Wie jedes Jahr wird der Bevölkerung abermals mitgeteilt, was zum Sperrmüll zählt: Sperrmüll ist alles, was wegen seiner Größe und Sperrigkeit nicht im Müllsack bzw. in der Mülltonne gesammelt werden kann und nicht als Problemstoff betrachtet wird. Im oben angeführten Zeitraum können auch folgende Müllarten abgegeben werden:

- **Elektrogroßgeräte** (Waschmaschinen, Wäschetrockner, E-Herde, Geschirrspüler, Heizgeräte usw.)
- **Elektrokleingeräte** (Staubsauger, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, Rasierapparate, Haarfön, Toaster, Mixer, Videorecorder, CD-Player, Bohrmaschinen, elektr. Zahnbürsten usw.)
- **Kühlgeräte** (Kühl- u. Gefrierschränke, Klimageräte usw.)
- **Bildschirmgeräte** (TV-Geräte, Computerbildschirme, Laptops usw.)

Bauschutt, Isoliermaterial, Siloplanen und Netze werden bei der Sperrmüllsammlung **nicht** entgegengenommen. Die Entsorgung von **PKW-Reifen** ist möglich, je PKW-Reifen wird ein Entsorgungsbeitrag von € 4,00 eingehoben.

Pro m3 Sperrmüll ist vor Ort ein Entsorgungsbeitrag von € 10,00 zu bezahlen. Sollte es nicht möglich sein, den Sperrmüll zur Sammelstelle zu bringen, so wird er von Familie Oprießnig innerhalb des Ortsgebietes von Eberstein und St. Walburgen abgeholt – Abholung wird extra verrechnet.

Anmeldungen werden vom Gemeindeamt (04264/8168-18) bis spätestens **Dienstag, den 13. Oktober 2020**, entgegengenommen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Hausmüll bei der Sammelstelle nicht übernommen wird.

Der Sperrmüll darf nur in haushaltsüblichen Mengen und vorsortiert abgegeben werden. Es ist von jedem Bürger selbst sicherzustellen, dass genügend Personen für die Entladung des Mülls mitgebracht werden (Bauhofmitarbeiter können nicht beim Entladen helfen)!

■ Käfer marsch! LAND KÄRNTEN

Die von Jahr zu Jahr zunehmenden durch Borkenkäfer verursachten Fichten-Schadholzmengen in Österreich verdeutlichen, wie wichtig ein rasches und gezieltes Handeln jedes Waldbesitzers bei einem Käferbefall ist. Ziel dabei muss es sein, den Wald sowohl durch aktives Käfermanagement als auch durch klima- und standortsangepasste Baumartenwahl gesund und resilient zu erhalten.

Der Buchdrucker, ein Hauptvertreter der Borkenkäferfamilie, überwintert als erwachsener Käfer im Boden oder unter der Rinde seines Wirtsbaumes. Je nach Witterungsverlauf im Frühjahr startet er seine Aktivität bei Erreichen einer bestimmten Temperaturschwelle. In Folge der Klimaerwärmung kann der Käfer heutzutage früher mit dem Schwärmen beginnen und seine Entwicklung auch schneller abschließen als noch vor ein paar Jahren. So kann der Buchdrucker mittlerweile nicht mehr nur eine oder zwei Generationen in einem Jahr hervorbringen, sondern in Tieflagen sogar drei. Aus einem Brutpaar können sich so unter idealen Bedingungen und ohne Geschwisterbruten innerhalb von drei Generationen bis zu 30.000 Käfer entwickeln. Dementsprechend wichtig ist es, den ersten Käferbefall im Frühjahr rechtzeitig zu erkennen und befallene Bäume umgehend zu entfernen oder zu entrinden. Befallenes Holz aus dem Vorjahr muss ebenfalls vor der ersten Käferaktivität aus dem Wald entfernt werden. Für einen Waldbesitzer ist der Zeitpunkt des ersten Käferschwärmens jedoch oft schwer zu erkennen und mit zeitaufwändiger Beobachtung verbunden.

Ein Projekt im Gemeindegebiet von Eberstein versucht eine Hilfestellung für das frühzeitige Erkennen des Frühjahrsschwärmens des Buchdruckers zu liefern und befasst sich daher seit zwei Jahren mit dieser Thematik. Mit Unterstützung von Land Kärnten und der EU beauftragte die Gemeinde Eberstein das Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft damit, die Untersuchungen des Pilotprojektes der Gutsverwaltung Eberstein „Phänologisches Frühwarnsystem Borkenkäferflug“ aus dem Vorjahr fortzuführen, um die vielversprechenden Ergebnisse zu bestätigen. Dabei wurde der Frage

nachgegangen, ob anhand der Pflanzenentwicklung bestimmter Indikatorarten in der Region der Zeitpunkt des Käferflugs vorhergesagt werden kann. Die Phänologie, also die Lehre vom Einfluss der Witterung und des Klimas auf die jahreszeitliche Entwicklung der Pflanzen und Tiere, kann ein wertvoller Helfer im Umgang mit dem Klimawandel sein. Für die Untersuchung wurden an zehn Standorten, verteilt über alle Höhenstufen zwischen 600 und 1.200 Metern Seehöhe, insgesamt 145 Fichten in ihren Wachstumsphasen beobachtet, während zeitgleich die Buchdrucker-Aktivität mit Hilfe von Pheromonfallen überwacht wurde. Zusätzlich wurden von acht Rosskastanien in und um Eberstein die Phasen des Blattaustriebes, der Blattentfaltung und des Blühbeginns registriert. An den Standorten im Gebiet mit kalkhaltigem Untergrund war auch das Leberblümchen Teil der durchgeführten Untersuchung. Das deutliche Ergebnis war, dass der Wirtsbaum selbst mit dem Zeitpunkt des „In Saft Gehens“ den Schwärmbeginn des Buchdruckers anzeigte. Jüngere Fichten begannen zeitgleich mit dem Maitrieb, während ältere Exemplare zu blühen begannen. Dieses allererste Austreiben der Fichte erfolgte innerhalb eines Tages nach dem Ausflug des Buchdruckers. Für den Waldbesitzer bedeutet das, sobald die ersten Fichten beim Austreiben beobachtet werden können, muss davon ausgegangen werden, dass auch der Käfer aktiv ist. Mit zunehmender Seehöhe verschiebt sich der Beginn des Fichten-Austriebes zusammen mit dem Beginn des Käferflugs nach hinten. Zwei weitere hilfreiche Zeigerarten, vor allem für die Tallage, sind die Rosskastanie und das Leberblümchen. Die Rosskastanie öffnete ihre Knospen im Durchschnitt drei Wochen vor dem Beginn des Käferschwärmens. Die Blattentfaltung der Kastanie und das Ende der Blüte des Leberblümchens erfolgten am Tag des ersten Käferflugs. Alle drei Zeigerarten können dabei helfen, den Zeitpunkt des ersten Schwärmfluges des Buchdruckers auf wenige Tage genau zu bestimmen. Der erste Schwärmtag ist der Startpunkt für eine ansteigende Käferaktivität im Gebiet. In den Tagen nach dem Schwärmbeginn bohrt sich der Käfer in neue Wirtsbäume ein. Frisch befallene Bäume können am einfachsten anhand von Bohrmehl an Rinde und Stammbasis erkannt und daraufhin aus dem Bestand entfernt werden. Durch ein rascheres Reagieren im Frühjahr kann der Erstbefall abgemildert und so die Belastung des Bestandes vermindert werden. Nähere Informationen zum Projekt sowie den Endbericht erhalten Sie bei Frau Mag. Stephanie Wohlfahrt, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft, unter der Nummer 0650/5450045 oder per Mail wohlfahrt@wildoekologie.at.

Mag. Stephanie Wohlfahrt, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft Horst Leitner



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



■ Liebe BürgerInnen und MüllentsorgerInnen!

Aufgrund immer wiederkehrender Probleme bei der Müllsammlung möchten wir Euch abermals auf die ordnungsgerechte Trennung des Mülls aufmerksam machen!

Wir haben bereits massive Probleme mit unseren Entsorgern!

Bitte beachten Sie Folgendes:

• Gelber Sack ist KEIN Restmüllsack!!!

Leider kommt es immer wieder vor, dass der „Gelbe Sack“ (für Kunststoff, Alu, Tetra Packs) mit einem Restmüllsack ver-

wechselt wird. Sollte dies in Zukunft weiterhin passieren, so müssen Sie damit rechnen, dass der Müllsack bei der nächsten Abholung bei Ihnen zuhause stehen bleibt!

• Restmülltonne zu klein

Sollte Ihre Restmülltonne bereits vor dem nächsten Abholtermin voll sein und Sie weiteren Müll zum Entsorgen haben, so können Sie gerne zusätzlich Restmüllsäcke (GOJER-Säcke) bei uns am Gemeindeamt erstehen. Diese können Sie dann neben der Mülltonne zum regulären Abfuhrtermin dazustellen (Anm.: ein „Gelber Sack“ oder beliebiger anderer Müllsack ist KEIN GOJER-Restmüllsack – stellen Sie andere Müllsäcke als die GOJER-Säcke dazu, müssen Sie ebenfalls damit rechnen, dass auch diese bei Ihnen zuhause stehen bleiben).

Sollten Sie wiederholt ein Mengenproblem mit Ihrer Tonne haben, können wir auch gerne über eine andere Größe bzw. ein anderes Abfuhrintervall sprechen.

• Bauhof ist KEIN Müllablagerungsplatz für Jedermann

Alle Bürger im Entsorgungsbereich haben ihre Müllsäcke bis zum Abfuhrtermin ZUHAUSE aufzubewahren!!!

Für Bürger, die NICHT im Entsorgungsbereich der Müllabfuhr wohnen, besteht die Möglichkeit, die Restmüllsäcke und Gelben Säcke vor dem Entsorgungstermin am Bauhof abzugeben.

Bitte sorgen Sie dafür, dass sich in diesen Säcken **KEINE Lebensmittelreste** oder dgl. befinden – wir möchten keine **LEBENDEN** Säcke mehr im Bereich des Bauhofs vorfinden. Es ist eine Zumutung und zum Teil auch gesundheitsgefährdend für unsere Bauhofmitarbeiter und auch für die Mitarbeiter der Entsorgungsfirmen, in diesem Bereich die sehr geruchsintensiven und teils mit Maden befallenen Säcke umzuräumen bzw. auf die entsprechenden Transportmittel zu verladen.

o Sollte sich die Situation nicht umgehend verbessern, sind wir gezwungen strengere Maßnahmen zu setzen!

Sperrmüll kann neben unseren halbjährlichen Sammlungsterminen ganzjährig bei der Firma „CHK Metalle“ in Brückl entsorgt werden. Problemstoffe (Sondermüll) können ebenfalls zu unseren halbjährlichen Sammlungsterminen abgegeben werden.

• Schlechte Mülltrennung

=> steigende Kosten für die Entsorgung

Durch den Mehraufwand bei der Entsorgung kommt es auch zu steigenden Kosten der Entsorgung, die dann wieder auf die Müllgebühren der GemeindebürgerInnen umgelegt werden müssen. Danke an all jene, die den Müll bereits ordnungsgerecht entsorgen und auch ein Danke an jene, die es im Sinne eines guten Miteinanders, auch in Zukunft machen werden!





■ Nepomukbücke und Gasperkreuz erstrahlen im neuen Glanz

Anfang Juli konnte nach Jahren der Sanierung die Statue des hl. Nepomuk wieder an der Brücke angebracht werden. Mitte August fand die Einweihung des renovierten Gasperkreuzes in St. Walburgen statt.

Über die Nepomukbrücke

Ein Weg Richtung Schloßberg führt über die historische Steinbogenbrücke aus dem Mitte des 18. Jahrhunderts auf der eine mit 1749 bezeichnete Nepomukstatue aus Sandstein steht. Diese Figur wurde nicht in der Mitte, sondern unsymmetrisch seitlich der Mitte aufgestellt. Üblicherweise stellte man solche Figuren auf Plätze, wo ein Unglück geschah, um zu heilen und zu heiligen. Der Grund für das Unheil und den Figurenstandort ist eine starke linksdrehende unterirdische Wasserader, die diesen Brückenkopf kreuzt. Inschrift der Nepomukstatue: „*Hier innezuhalten und gute Worte zur Bannung des Übels zu sprechen, damit nicht neues Unheil geschehe. So helfe uns Gott*“

Geschichte des Hl. Nepomuk

Der Name Nepomuk bedeutet: Gott ist gnädig und kommt aus dem hebräischen. Johannes Nepomuk war Priester und Märtyrer um 1345 in Pomuk bei Pilsen, heute Nepomuk bei Plzen in Tschechien. Die Überlieferung berichtet, dass die Königin Johannes zu ihrem Beichtvater wählte. Wenzel wollte nun Johannes zwingen, das Beichtgeheimnis zu brechen, aber der weigerte sich, wurde deshalb gefoltert und in die Moldau geworfen. Durch ein Wunder wurde der Tote geborgen: nach der einen Version trocknete die Moldau aus, so dass man seine Leiche fand. Nach einer anderen Version hatte die Königin eine Erscheinung von fünf Sternen - sie stehen für die fünf Buchstaben von „*tacui*“, „*ich habe geschwiegen*“ - die den Fundort offenbarten. Historisch richtiger ist, dass Johannes in den Auseinandersetzungen zwischen König Wenzel und dem Prager Erzbischof Jenzenstein sein Schicksal erlitt. Der Erzbischof widerstand dem Plan des Königs, ein westböhmisches Bistum zu gründen und dafür das Vermögen des Klosters Klad-

rau / Kladruby zu verwenden, indem er einen neuen Abt für das Kloster ernannte, was Johannes als Generalvikar bestätigte. Darauf wurden der Erzbischof, Johannes und zwei weitere Beamte verhaftet. Der Erzbischof konnte fliehen, Johannes wurde gefoltert, vom König selbst mit Pechfackeln gebrannt, durch die Straßen geschleift und dann in der Moldau ertränkt. Johannes wurde am 31. Mai 1721 von Papst Innozenz XIII. selig- und am 19. März 1729 von Papst Benedikt XIII. heiliggesprochen.

Attribute: auf Brücken, Finger auf Mund, Kruzifix, Sternenzweig. Patron von Tschechien, Böhmen und Bayern, der Stadt Salzburg; der Beichtväter, Priester, Schiffer, Flößer, Müller; der Brücken; des Beichtgeheimnisses; gegen Wassergefahren; bei Zungenleiden; für Verschwiegenheit. Bauernregeln: „*Heiliger Sankt Nepomuk / treib‘ uns die Wassergüß‘ zurück.*“ „*Der Nepomuk uns das Wasser macht, / dass uns ein gutes Frühjahr lacht.*“

Das Gasperkreuz

Das Kreuz steht in der Nähe von vulgo Gasper an einer Weggabelung, wobei der nach Süden verlaufende Weg von Micheldorf nach St. Walburgen führt und es sich dabei um den einstigen Totenweg handelt. Das Kreuz dürfte daher bei Beerdigungen als Totenrast gedient haben. Das einfache Holzkreuz hat eine Rückwand in rhombischer Form. Das Giebeldach mit einem geschwungenen Stirnbrett ist mit Dachpappe gedeckt. Am Freitag, dem 14. August 2020 fand die feierliche Einweihung durch Pfarrprovisor Jyothi Ramesh und unter Anwesenheit des Besitzers Eduard Hebenstreit, Bürgermeister Andreas Grabuschnig sowie einigen Nachbarn statt. Renoviert wurde das Kreuz von Peter Reschenauer, einem Hobbytischler und begnadeten Schnitzer aus St. Walburgen. Ein gemütlicher Ausklang fand nach der Weihe beim Gasthaus Kanz statt.



KFZ-Technik
Jöbstl GmbH

Marktstrasse 1a
9330 Althofen

- Spezialist für VW und Audi
- § 57a bis 3,5 t
- Service + Reparatur + Karosserie aller Marken
- Schadensabwicklung
- Reifenlagerung

T: 0664/75140882

www.kfz-joebstl.at